

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	140 (1989)
Heft:	2
Rubrik:	Witterungsbericht vom Oktober 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Oktober 1988

Zusammenfassung: Schon in der ersten Oktoberhälfte entstand durch die häufige Zufuhr milder Meeresluft, abwechselnd mit Föhnlagen und unterbrochen von kurzen Hochdruckphasen, ein deutlicher Wärmeüberschuss. Dieser verstärkte sich noch, als kurz vor Monatsmitte erneut sehr milde Meeresluft aus dem Mittelmeerraum die Schweiz erreichte. Es entstand eine mehrtägige Wärmeperiode, die am 18. Oktober ihren Höhepunkt erreichte und in den Föhngebieten der Alpennordseite die Temperaturen auf 24 bis 26 Grad ansteigen liess. Die Nullgradgrenze lag zu dieser Zeit auf über 3500 m ü. M. Am 19. Oktober brachte eine ostwärts ziehende Tiefdruckrinne vor allem der Alpennordseite eine markante Abkühlung. Die Wiedererwärmung liess aber nicht lange auf sich warten und führte besonders in den Bergen zu recht sonnigem und mildem Herbstwetter. Knapp vor Monatsende folgte ein weiterer Kaltlufteinbruch. Die Temperaturen fielen unter die Norm, und in den Niederungen der Alpennordseite trat erstmals Bodenfrost auf. Im Monatsmittel aber verzeichnete die ganze Schweiz einen beachtlichen Wärmeüberschuss von 2,0 bis 3,5 Grad.

Der zweite Herbstmonat brachte wieder reichlich Niederschlag. Schon am 12. Oktober wurden auf der Alpennordseite die durchschnittlichen Monatswerte erreicht oder überschritten. Im Staugebiet der Alpensüdseite fielen bis Mitte Monat sogar zwischen 150 und 200 Prozent der Norm. Die zweite Oktoberhälfte brachte aber nur noch am 19. und 20. (in der Ostschweiz auch am 29.) erhebliche Mengen. Gesamthaft war der Monat in fast allen Landesteilen niederschlagsreich.

Obwohl in der zweiten Monatshälfte besonders in den Alpen und im Jura längere sonnige Abschnitte vorgekommen sind, wurde die mittlere Sonnenscheindauer nur zum Teil erreicht. Normale Werte gab es auch im Rheintal, zwischen Chur und Bodensee. Alle übrigen Gebiete notierten ein Sonnenscheindefizit.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Oktober 1988

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C		Höhe m über Meer	Monatsmittel vom Mittel 1901-1961	Abweichung vom Mittel 1901-1961	Relative Feuchtigkeit in %	Datum niedrigste	Datum höchste	Bewölkung		Niederschlag		Gewitter 4
	Anzahl Tage	Summe in mm					heiter 1	trüb 2	nebel 3	in mm	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit Schnee 3	
Zürich SMA	556	10,7	2,9	20,6	9.	0,1	31.	86	83	185	70	1	12
Tänikon/Aadorf	536	10,3	3,4	20,9	9.	-2,7	31.	85	75	181	74	0	13
St. Gallen	779	10,1	2,7	22,9	18.	-0,9	31.	82	81	192	79	0	18
Basel	316	11,3	2,5	24,7	9.	-0,7	31.	86	98	201	72	0	14
Schaffhausen	437	10,4	2,5	21,7	9.	-0,9	31.	88	70	167	72	1	13
Luzern	456	11,0	2,8	19,7	9.	1,5	31.	85	69	176	79	1	18
Buchs-Suhr	387	10,8	2,2	23,2	9.	0,3	31.	87	75	166	77	1	18
Bern	570	10,5	2,9	21,6	9.	-0,7	31.	85	83	189	73	0	13
Neuchâtel	485	11,1	2,3	21,8	9.	2,3	31.	86	81	194	73	1	17
Chur-Ems	555	12,0	3,4	23,8	2.	1,8	31.	74	130	257	60	4	8
Disentis	1190	9,2	3,2	21,0	18.	-0,5	31.	77	97	228	64	2	10
Davos	1590	6,9	3,1	19,5	17.	-5,0	31.	76	134	281	67	0	12
Engelberg	1035	8,8	2,7	21,8	17.	-1,9	31.	83	95	211	65	4	12
Adelboden	1320	8,8	2,6	22,0	9.	-2,4	31.	75	103	226	66	3	12
La Frêtaz	1202	8,3	2,7	21,1	17.	-3,3	31.	82	98	217	-	-	-
La Chaux-de-Fonds	1018	9,1	3,4	22,6	17.	-2,2	31.	79	127	244	63	3	11
Samedan/St. Moritz	1705	5,1	4,1	20,9	16.	-10,2	31.	77	138	282	56	2	9
Zermatt	1638	6,9	2,5	20,1	9.	-2,4	31.	71	111	253	54	8	9
Sion	482	11,2	3,5	23,1	9.	-0,1	31.	82	130	254	60	2	8
Piotta	1007	8,9	1,9	19,1	16.	-1,1	31.	84	98	177	62	3	11
Locarno Monti	366	13,2	1,9	21,3	16.	6,9	31.	82	125	219	66	2	12
Lugano	273	13,9	2,2	21,4	2.	7,8	31.	83	117	212	70	0	14

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz